

	Mithin für 18 $\frac{3}{4}$		Erläuterungen.
	mehr.	weniger.	
	M	M	
008	59 604	3 925	<p>Zu Tit. 41 a. Das Postulat zerfällt in:</p> <p>194 917 M normalmäßig (173 008 M im vorigen Etat = 21 909 M mehr),      2 366 = transitorisch ( 4 500 * = = = 2 134 = weniger).</p> <p>Die normalmäßige Erhöhung ergibt sich mit:</p> <p>2 650 M Mehrbedarf beim Klinischen Institut, insbesondere aus Anlaß der Erweiterung des Klinischen Hörsaalgebäudes,</p> <p>12 875 = bei der Frauenklinik im neuen Gebäude, einschließlich 525 M, welche von Tit. 19 auf Tit. 41 a überwiesen worden sind,</p> <p>8 600 = bei der Augenheilanstalt, hauptsächlich weil die Verpflegungsbeiträge von Kranken I. und II. Klasse hinter der Annahme im vorigen Etat zurückbleiben,</p> <p>460 = beim Fechtunterricht für Heizung, Beleuchtung und Reinigung in den neuen Räumen,</p> <p>24 585 M Summe, abzüglich</p> <p>2 676 = Minderbedarf bei der Psychiatrischen und Nerven-Klinik infolge Erhöhung der Verpflegungsbeiträge,</p> <p>21 909 M Mehrbedarf w. o.</p> <p>Das Transitorium (überhaupt 4732 M) ist zur vervollständigung beziehentlich Erneuerung des Mobiliars und der Bettwäsche bei der Augenheilanstalt erforderlich.</p> <p>Zu Tit. 41 b. Postuliert sind:</p> <p>250 790 M normalmäßig (240 980 M im vorigen Etat = 9 810 M mehr),      8 650 = transitorisch ( 25 850 * = = = 17 200 = weniger).</p> <p>Der normalmäßige Zugang setzt sich zusammen aus:</p> <p>3810 M für neu begründete Lehreinstitute, neue Vorlesungen und Übungen,</p> <p>5500 = für die Bibliothek, weil die Ansätze für Heizung und Beleuchtung unzureichend waren, der Aufwand für Büchertransport nach und von einer, in der Universität eingerichteten Bücherausgabe hinzugereten ist und 700 M Remunerations des Heizers aus Tit. 19 hier mit vorgesehen sind,</p> <p>500 = Mehrerforderniß für eine Anzahl anderer Institute zur Deckung gesteigerter Bedürfnisse, abzüglich</p> <p>750 M Minderbedarf bei der Chirurgischen Poliklinik nach Anstellung eines Assistents, welcher aus Tit. 19 besoldet wird,</p> <p>9810 M Summe w. o.</p> <p>Von dem Transitorium werden nötig:</p> <p>4000 M (überhaupt 8000 M) zur Überführung des Archäologischen Museums in die neuen Räume und Aufstellung der Gypse in denselben,</p> <p>275 = (überhaupt 550 M) zur Beschaffung zweier Waagen für das Physiologische Institut,</p> <p>1000 = (überhaupt 2000 M) zur Beschaffung eines Projektionsapparates für das Pathologische Institut,</p> <p>1625 = (überhaupt 3250 M) zur Beschaffung von Bieh und Wirtschaftsgeräthen für die Versuchswirtschaft des Landwirtschaftlichen Instituts,</p> <p>500 = (überhaupt 1000 M) zur Erwerbung von Abbildungen wichtiger Handschriften klassischer Autoren für die Bibliothek des Philologischen Seminars,</p> <p>750 = (überhaupt 1500 M) zur Beschaffung eines Apparats für geschichtliche Hilfswissenschaften für das Historische Seminar,</p> <p>500 = (überhaupt 1000 M) zur Beschaffung von Mobiliar in den neuen Räumen für liturgische Übungen, insbesondere von Notenschranken,</p> <p>8650 M w. o.</p> <p>Zu Tit. 41 c. Abminderung um 1300 M wegen geringeren Zuschußbedarfs für die Akademische Lesehalle.</p> <p>Neben die Vertheilung der Summen unter Tit. 41 a, b und c geht den ständischen Finanzdeputationen spezieller Nachweis zu.</p> <p>Zu Tit. 42. Das erhöhte Zuschußerforderniß ist in der Hauptbache veranlaßt durch Anstellung eines Hülfspredigers, unter Einziehung der zeitherigen, einem Professor im Nebenamt übertragenen Funktion eines 2. Universitätspredigers, durch erhöhte Brandkassenbeiträge und vermehrten Aufwand für Heizung und Beleuchtung.</p> <p>Zu Tit. 43. Die Abminderung folgt aus der Mindereinnahme bei Tit. 9.</p> <p>Zu Tit. 44. Wegfall von Zinsen infolge Rückzahlung von Kapitalien, welche für Stiftungen zu dem Korporationsvermögen der Universität dargeleihen waren.</p> <p>Zu Tit. 45. Zuwachs der Zinsen von 300 000 M zum Um- und Neubau der Universität aufgenommenes Darlehn (vergl. Landt.-Alt. 18<math>\frac{3}{4}</math> St. Schr. Nr. 35).</p>
338	11 085	—	
900	1 700	—	
700	—	588	
508	—	121	
375	12 000	—	
320	—	—	
200	—	—	
149	84 389	4 634	